

gen parmung. 32. Swer die blumen dem almächtigen got bringet; der sich erbarmet vber den notigen, den ledigt got von allen sinen angsten des leibs vnd der sel. 33. Ettelicher bringe ²⁰⁾ daz hilig gebet. 34. Div plum stiget auf zu dem almächtigen got. 35. Ettelicher æzet ²¹⁾ vnd padet ²²⁾ den armen. 36. Daz emphæhet got selber. 37. also schvln wir vns vlißen, daz vnser dehainer mit eiteiler ²³⁾ hant fur den (145.) almächtigen got chom, ern bring ettelichev plumen, etlichev tugent. 38. Nu schuln wir den almächtigen got innenchlichen biten, daz er sinen satel auf vns ruch ze legen: daz sint die hiligen tugent, Div rechten werch; vnd sinen britel: daz ist div huote finer gebot, da mit er vns chere hintz der himelischen ierusalem, da div ewige genad ist immer an ent. amen.

XX.

In cena domini, sermo.

(Von späterer Hand: Daz ist, wie vnser herre ierusalem wider pawte, vnd wie er sinen ivngern sin ¹⁾ Fvez twog.).

1. Alle, die sich hirt her in dem namen des almächtigen gotes gesament habent, die svln mit aller andacht die manigen genad ²⁾, die vns die gut vnfers

²⁰⁾ Gleichfalls ohne angehängtes t.

²¹⁾ So die Hf. von erster Hand; es muß aber æze, oder vielmehr azze (d. h. speise) heißen.

²²⁾ Lies pade (bade), was aber gleichfalls unrichtig ist; es muß wate (kleide) heißen. Diese vermeintliche Berichtigung des Oberaltachers beweist übrigens, daß man waten (kleiden) am Anfange des 14. Jahrhunderts nicht mehr verstand.

²³⁾ Lies eiteler oder iteler.

XX. ¹⁾ Lies ir sucz oder suzze, wie unten (13.).

²⁾ Hier fehlt Etwas.

herren an disem tag getan hat. 2. Er hat vns bei sinen hiligen wissagen enboten ein trostlich botschaft. 3. Er spricht, er welle mit siner parmung wider cheren ze Jerusalem, vnd er welle wider zimmern sein haus. 4. Jerusalem bedudet die hiligen christenheit. 5. In der selben christenheit bir wir daz haus, alle, die christenlich lebent. 6. Daz haus, daz vnser herre mit dem hiligen gelauben auf gerichtet hat, **D**az er mit den hiligen tugenden gezimmert hat, **D**az er mit der hiligen tauf von allen mailen erwaschen hat, **D**az er mit den gaben siner genaden gezirt hat; **N**v ist laider daz selb haus an vns nider gefallen, vnd ist der almæchtig got von vns gehert. 7. **N**v aver wir (146.) in disen hiligen tagen dem almæchtigen got vber vns selben gerichtet haben; **n**v wir mit der vasten vnd mit der riw sein genad versucht haben; **N**v hat er vns bei sinen hiligen wissagen enboten, er welle wider zo vns cheren.

8. **V**nser herre chert wider zo dem sundær, swenn er sein riw enpfæht, vnd im sein sund vergit. 9. Er zimmert sein haus, so er den sundær mit sinen gaben an dem recht gevestent. 10. **D**a von ist diu gewonheit, daz die **B**ischof, die der hiligen christenheit pflegent, die mines træchtins zimmerlut sint, die sein haus auf richtent; die arm sundær, die mit den sunden gefallen waren, vnd von der christenheit gesunderot waren, die bringent si hirt wider zo der christenheit, vnd zimmernt si wider zo einem haus, dem almæchtigen got. 11. Die **B**ischof richtent hirt wider auf daz haus, daz da nider gefallen was, so si daz hilige **O**le, den hiligen chressem, wihent, da mit die sæligen ze dem gotes rich gezaichent werdent.

12. Die sœligen, die ir sunde innechlichen berivset habent in disen hiligen tagen, die werdent hirt erledigt von den ewarten, den div christenheit enpfolhen ist. 13. An disem heren tag twuch vnser herr_ sinen iungern ir fuze, vnd hat vns gegeben dar an pilde, daz wir vnfern (147.) brudern vnd den armen ir fuze twahen. 14. An vnfern brudern erfulle_ wir die minne vnfers næchsten; an den armen erfüllen wir die minn_ des almæchtigen gotes. 15. Wan vnser herr_ spricht: waz ir den armen gutes getut, daz habt ir mir getan. 16. An disem heren tage gab vns vnser herre sinen hiligen lichnamen, vnd sein hiligs bluot ze gehugede finer marter; dar an enpfahen wir etlichen antloz vnser³⁾ sunden. 17. Do vnser herre, vnser hailant, der heilig christ, elliv div dinch erfüllen wolt, div in der alten é vnd in den heiligen wissagen von im geschriben waren, vnd div zit nahent, daz er sich durch vnser sunte in der suntær gewalt sinen iunger iud'a⁴⁾ wolte lazen geben; als er div gebot der alten é da vor behalten het, also behielt er si dannoch, vntz er ez alles erfult, daz von im geschriben waz: Elliv div oppfer, div in der é geboten waren, alsam daz lamp, daz si ze den Ostern oppferoten, vnd anderiv ir oppfer, div daz zaigten vnd bedeuten, daz er geborn scholt werden, Daz er gemartert scholt werden. 18. Do daz war lamp chom, daz an dem heren chrutz fur aller menschen sunde dem ewigen vater geoppfert wart; do wolt er mit sinen hiligen iungern die hiligen Oster_ begen, vnd wolt

³⁾ Für vnserer.

⁴⁾ So die Hs. statt iudā, d. h. iudam; der Bau dieses Satzes ist etwas hart.

daz lamp mit in ezzen, vnd wolt da mit den alten
 b̄zeichnung_ ente geben. 19. Do er (148.) mit in daz
 lamp gaz, vnd die alten Oster_ werdent (?) ⁵⁾, Dar
 nach satzt er die niwen Oster_. 20. wie satzt er si?
 21. Er gab sinen iungern sinen hiligen lichnamen, vnd
 sein hiliges bluot. 22. Do die alten oster_ ent namen,
 do nam er daz brot, vnd segenot iz, vnd gab inz; da
 nach gab er in den wein. 23. Nu schuln wir mer-
 chen, daz der mensch von zwein dingen gemacht ist,
 von der sele vnd von dem leibe. 24. an dem ietwern
 was der arm mensch uerwertet, vnd was im not,
 daz im geholffen wurde. 25. Do sant ⁶⁾ der ewig
 vater sinen sun, der gelichte sich dem menschen, vnd
 nam an sich menschlich pilde an svnt, daz er den
 menschen erledigt an der sel vnd an dem leib. 26. von
 dir so setzet man auf den tisch des almæchtigen gotes,
 swa man die messe singet, prot vnd wein. 27. Daz
 selb Brot, so daz gesegent wirt mit dem hiligen gotes
 wort; so wirt ez uil wærlichen des hiligen christes
 lichnam. 28. Swelher sæliger mensch den wirdich-
 lichen nimet, der wirt uil wærlich an dem leib erle-
 digt. 29. alsam wirdet der wein; so er mit den hili-
 gen gotes wort gesegent wirt, so ist iz uil wærlich des
 hiligen christes bluot. 30. Swer daz selb hilig bluot
 wirdichlich mit gelovbigem hertzen enpfæcht, der wirt
 an der sele uil wærlich erheilt hie in diser werlt, die
 weil er lebt, vnd nach disem leib, in den ewigen eren,
 so er (149.) erstet ze den ewigen genaden. 31. vnser

⁵⁾ Die Hs. hat w̄dēt, was werndent gelesen werden müßte, aber un-
 verständlich ist. Wahrscheinlich soll es verendent (zu Ende gingen)
 heißen.

⁶⁾ Hier stand was, wofür sant an den Stand geschrieben ist.

herre, der vnser **prot** ⁷⁾ wol weiz, der spricht, daz wir den ewigen leip nimmer gewinnen mugen, wir ezzen dann sein vleisch, vnd trinchen sein bluot. **32.** der hat vns da mit begenadet, daz er sein fleisch vnd sein heres bluot in einem so getanem pild gegeben hat, daz ez vnser broder natur niht wider ste. **33.** in dem pilde des weines git er vns sein heres bluot, dar vmb, daz ez vnser ⁸⁾ broden natur iht wider ste. **34.** Swenn auch wir daz brot da ze dem alter, vnd den wein auz dem chelich von des ewartes hant empfahen; so haben wir siv peidiv, vnser herren blut vnd sein vleisch, vil wærllich empfangen. **35.** Nu schvl wir auch paz merchen die grozzen gut des almæchtigen gotes. **36.** swenn man da ze dem alter daz hilig oppfer an richtet, so mischet man daz wazer zu dem wein. **37.** Der wein bedudet vnd ist vil wærllich vnser herren pluot, so er mit den heiligen Worten gefegent wirt. **38.** so bezeichent daz wazer die heilige tovfe, in der die mennischen erraint sint, daz si gote gezame sint. **39.** Swie der heilige crist niwar ⁹⁾ zeinem male durch unsich gemarteret wrde, idoch wolt er, daz wir die gehugede der selben heren martyr tagelichen empzigen, also div heilige xp̄nhait tageliche tuot. **40.** Swa man die misse singet, da beget man die gehugede der heren martere. **41.** wande wir arme fundare tageliche funden, so begen wir ovch tageliche die gehugede der heiligen martere, diu uns von unseren tagelichen funden erleget ¹⁰⁾. **42.** Unser herre wolte, daz wir in selben emphahen in dem pilde des protes, daz

⁷⁾ Ließ brode oder brodechait, d. h. Schwäche.

⁸⁾ Für vnserer.

⁹⁾ Die münchner Hs. hat nie wan, was dem Sinne nach Dasselbe ist.

¹⁰⁾ Ließ erlediget.

wir da ꝛe dem altare ¹¹⁾ emphahen; unt hat da mit ge-
 ꝛeiget, daz er daz lebentige prot ist, daz uns ꝛe heile
 unt ꝛe geniste uone himile chomen ist. 43. Jdoch sculn
 wir merchen div wort unferes herren. 44. Er sprichet:
 swenne wir daz selbe begen, da mit sculen wir sin gehu-
 gen; vnt swenne wir sinen heiligen lichnamen unt sin
 herez pluot emphahen, daz wir denne da pî gedenchen
 finer heiligen | martÿr, also er sinen lip durch unsich ꝛe
 martÿren gap, daz er uns erledigote, daz ovch wir un-
 feren lip durch in geben, ob sin durft werde. 45. Nu
 habet ir wol uernomen, ꝛe wie groꝛen genaden uns diser
 heilige tac gesetꝛet ist, unt habt wol uernom[en], die
 unferes herren lichnamen wirdeclichen emphahent, wie
 die behalten sint an der sele unt an dem libe; 46. Die
 in auer unwirdiclichen emphahent, daz die ewigen uer-
 lornusse der sele vnt des libes dar an emphahent. 47. uone
 div rat wir iv, daz ir iwer selber salichait, iwer selber
 hail furderet; unt swaz ivch des ewigen libes gesuomen ¹²⁾
 muge, daz ir daz ilet uon iv ꝛe tuonne; daz ir merchet
 sin gebot, daz er uns gab. 48. do er ꝛer martÿre gie, do
 sprach er: *Mandatum nouum do vobis, ut diligatis*
inuicem, sicut dilexi uos, ut et uos diligatis inuicem.
 er emphalch in, daz si die heilige minne ꝛeinander be-
 hielten, vnt ain ander also minniten, also er sie hete ge-
 minnet. 49. Den uriunt sculen wir minnen in dem al-
 mahtigen gote, den uiant durch den almahtigen got,
 durch neheine ander sache, durch nehein werlt- || lich
 dinc, durch neheinen wertlichen gewin, wan namelichen
 durch den almahtigen got. 50. so getaue minne sculn

¹¹⁾ Die Hs. alt̄, was auch altere oder alter aufgelöst werden könnte, doch
 mit der nämlichen Bedeutung.

¹²⁾ Die Hs. gesūmen, was gesūmen oder gesoumen zu lesen ist.

criften mennisc haben. 51. da bi erchennet man den criften mennisc, ob er gotes chint ist, ob er der meisterscefte des almahtigen gotes untertan ist. 52. Swelch saliger mennisc die minne behaltet, des funde sint alle uerdechet.

53. Vone diu sculn wir nu uon uns tuon den zorn, den nit, die missehellige, den haß unt ander totliche funde, die uns uone gote sceident, unt sculn in siner genaden biten, daz er die heilige minne an uns ruoche ze stætigen, diu alle unser funde uerdeche, unt uns den waren antlaz erwerue. amen. 54. Swa uns der tieuel enzeher¹³⁾ die funde geliebet habe, unt uns uon dem heiligen glovbe[n] geleitet habe, daz clagen dem almahtigen got, unt biten in siner genaden, daz er uns den rechten gelovben in unserm herzen sende. AMEN.

XXI.

In die sancto pasce¹⁾.

*EXPURGATE VETUS fermentum, ut sitis noua conspersio, sicut estis a- | zymi. Et enim pasca nostrum immo-
latus est xc.*

1. Der guote s. Paulus der sprichet hiut an dem heiligen ampt zuo ziu. 2. m. f. l., sprichet er, want ich iuch zallen citen mane iwers heiles unt iwer salichait, so ne mag ich ovch hiute daz niht uermiden, ich enmuoz iv daz ovch hiute raten, daz ir disen heiligen uzgenomen tac anseht, den got selbe geheiliget unt gert hat mit siner heiligen urstende, unt daz ir den hiut emphahet mit

¹³⁾ Seltner Form für unzeker, bisher.

XXI. 1) Dieser Aufschrift gegenüber, links am äußersten Rande der Hs., findet sich dieselbe Aufschrift noch einmal mit senkrecht unter einander stehenden Lautzeichen.